

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 3

Donnerstag den 4. Januar 1917 abends

83. Jahrgang

Haferfütterung.

Nach der Bekanntmachung des Kriegsernährungsamts vom 23. Dezember 1916 (R. G. Bl. S. 1432) dürfen an Einhufer in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 1917 insgesamt 6¼ Zentner pro Einhufer, das ist täglich 4½ Pfund, verfüttert werden. An angeforderte Zusatzbullen darf, soweit die Verfütterung von Hafer von der Rgl. Amtshauptmannschaft ausdrücklich genehmigt wurde, bis auf weiteres 1 Pfund pro Tag und Kopf verabreicht werden. Für andere Tiere, insbesondere Arbeitsochsen und Zugfühe, ist eine Fütterungsmenge nicht bereit gestellt worden. An solche Tiere darf mithin Hafer nur dann noch verfüttert werden, wenn dies unter entsprechender Kürzung der auf die Einhufer entfallenden Menge erfolgt.
Dippoldiswalde, am 2. Januar 1917.
Nr. 4686 Mob. II. Der Kommunalverband.

Kunsthonig

Ist gegen Abschnitt L der Lebensmittelkarte (1½ Pfund pro Kopf) in sämtlichen hiesigen Verkaufsstellen erhältlich. Falls ein Teil der hiesigen Einwohnerschaft vom Bezuge des Kunsthonigs absehen sollte, können minderbemittelte und schwerarbeitende Personen auf Antrag eine weitere Menge zugewiesen erhalten. Näheres wird noch bekannt gegeben.
Stadtrat Dippoldiswalde.

Petroleum

Ist bei Herrn Kaufmann Hermann Richter, Obertorplatz, erhältlich.
Stadtrat Dippoldiswalde.

Speiseöl betr.

Der Stadt ist eine weitere geringe Menge Speiseöl überwiesen worden, das gegen gültige Buttermarken durch Kaufmann Johannes Richter zum Verkauf gelangt.
Stadtrat Dippoldiswalde.

Die Goldankaufsstelle Dippoldiswalde

hält Mittwoch den 10. Januar 1917 ihren letzten Sammeltag ab, wie gewöhnlich von 3—5 Uhr im Sitzungszimmer des hiesigen Rathauses. Darnach muß sie die Annahme von Goldsachen unbedingt einstellen, weil auch ihr Sachverstandiger zum Heere eingezogen wird. Sie wird dann nur noch eiserne Uhrentellen, soweit der Vorrat reicht, gegen je 2,50 M. an die in der Ankaufsstelle vorgemerkten Berechtigten durch Herrn Ratsregistrator Zehse ausständig lassen. Möge sich also jeder beeilen, seine vaterländische Pflicht zu erfüllen.
Dippoldiswalde, am 3. Januar 1917. J. A.: O. J. R. Dr. Grohmann.

Formulare und andere Druckfachen für Gemeinde- und andere Behörden liefert in zweckentsprechender Ausführung die Buchdruckerei von Carl Jehne, Dippoldiswalde.

Großes Hauptquartier, 3 Januar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des deutschen Kronprinzen.
Mit zunehmender Eicht entwickelte sich nachmittags lebhaftere Artillerietätigkeit im Waasgebiete.
Im Prießlerwalde drangen Patrouillen des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 93 bis in den 3. feindlichen Graben vor und kehrten nach Zerstörung der Verteidigungsanlagen mit 12 Gefangenen zurück.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des General-Feldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.
Südlich des Driswajales wurden russische Streifmandos vertrieben.
Ostlich von Hoczow bei Manajow holten Stotrupps der Leibhujaren-Brigade im Verein mit österreichisch-ungarischer Infanterie 3 Offiziere und 127 Mann aus der russischen Linie.
Front des General-Obersten Erzherzog Josef.
Starke feindliche Angriffe gegen Mt. Gallucanu scheiterten verlustreich.
Zwischen Sussa- und Putatal sind mehrere Höhen im Sturm genommen. Gegenstände der Russen und Rumänen sind abgeschlagen und Barfeci und Topeci nach Kampf besetzt worden.

Front des Generalfeldmarschalls v. Radens.

Wäre Bewegungen vollziehen sich weiter planmäßig. In den Bergen zwischen Jabalatal und der Ebene drängten deutsche und österreichisch-ungarische Truppen den Feind nach Nordosten zurück.
Westlich und südlich von Foscani stehen Truppen der 9. Armee nun vor einer besetzten Stellung der Russen. Pintercekl und Mera am Nicovul wurden gestürmt. 400 Gefangene sind eingebracht.
In der Dobrudscha ist der Russe trotz zäher Gegenwehr weiter auf Bacareni, Jijila und nach Macin hinein zurückgedrängt worden.

Makedonische Front.

Die Lage ist unverändert.
Der Erste General-Quartiermeister.
Ludendorff.

Sotales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 4. Januar. Für die zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder Halm, Hamann und Niewand wählte der Kriegshilfsausschuß gestern abend die Herren Holzbrecher Böhme, Baumeister Frisch und Zahntechniker Schwarz. Die bisher von Herrn Niewand verwalteten Kassengeschäfte übernimmt Herr Frisch.
Der Kirchenvorstand hat in seiner gestrigen Sitzung Herrn Pörrer Michael in Mägeln (Bezirk Leipzig), der am 2. Weihnachtstage als 3. Gastprediger hier amtierte, mit Stimmenmehrheit zum Pörrer gewählt. Möge der Eintritt des Genannten in unsere Gemeinde und sein Wirken recht segnet sein!
Tagesordnung zu dem Donnerstag den 11. Januar vormittags 1/2 12 Uhr im Verhandlungsaal der Rgl. Amts-

Chrentafel für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verleihliste Nr. 374 der Königl. Sächs. Armee.

- Göhler, Kurt, Seyde, I. v.
- Göhler II, Bärenstein, I. v.
- Gönnner, Alfred, Grohölza, bish. verm., i. Gelsch.
- Hegewald, Oswald, Reichenau f.
- Josi, Bruno, Grohölza, I. v., b. d. Tr.
- Jungnickel, Oswald, Niederfrauenhof, I. v.
- Krause I, Alfred, Raundorf, I. v., b. d. Tr.
- Linke, Otto, Ulfza, Ullersdorf, I. v.
- Pfeifer II, Arthur, Hödendorf, I. v., b. d. Tr.
- Walther, Reinhold, Frauenstein, I. v., b. d. Tr.
- Weinhold, Karl, Obercarsdorf, I. v.
- Zimmermann, Edwin, Hödendorf f.

hauptmannschaft Dippoldiswalde stattfindenden Bezirks- tagen. 1. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksversammlung an Stelle des nach Dresden verzogenen Herrn Geh. Konsistorialrat Hempel. 2. Beschlussfassung über Nichtigprechung der Rechnung über das Bezirksvermögen samt Anhangsrechnungen 1915. 3. Beschlussfassung über Nichtigprechung der Rechnungen über die Bezirksstiftungen auf 1915. 4. Beschlussfassung über Nichtigprechung der Rechnung über das Wittinstift auf 1915. 5. Feststellung des Haushaltsplans für das Wittinstift auf 1917. 6. Feststellung des Haushaltsplans für die Verwaltung des Bezirksvermögens auf 1917. 7. Mitteilung über die Aufwendungen des Bezirksverbandes an Kriegsfamilienunterstützungen. 8. Wahl von Präfern für die Bezirkskasse und die Stiftungskassen auf 1917. 9. Wahl von Präfern für die Wittinstiftskasse auf 1917. 10. Wahl zweier Präfern für die Bezirksvermögensrechnung und die Bezirksstiftungsrechnungen auf 1916. 11. Wahl zweier Präfern für die Wittinstiftsrechnung auf 1916. 12. Wahl von Vertrauensmännern in die Ausschüsse zur Erwählung der Gerichtsschöffen und Vorschlagung der Geschworenen auf 1917. 13. Wahl eines Mitgliedes in den Kreisausschuß auf die Zeit vom 1. 1. 1917 bis Ende 1922 und eines stellvertretenden Mitgliedes auf die Dauer des Krieges und noch dreier Jahre nach Beendigung desselben. 14. Wahl von a) 4 Ausschußmitgliedern und 4 Stellvertretern zur Unterverteilung von Landlieferungen für Kriegszwecke, b) 40 Sachverständigen und 20 Stellvertretern zur Abschätzung von Kriegslieferungen. 15. Wahl von a) 4 Mitgliedern, b) 4 stellvertretenden Mitgliedern für die Erbschaftskasse. 16. Wahl von a) 3 Schöfern, b) 3 Stellvertretern für den Pferdeaushebungsbezirk Dippoldiswalde. 17. Wahl von 4 Mitgliedern des Bezirksausschusses auf die Jahre 1917 bis mit 1922. 18. Vorschläge zur Wahl von drei

Sachverständigen sowie einem Arzt für die Aushebung und Abschätzung von Kraftfahrzeugen auf die Jahre 1917—1919. 19. Vergütung an Beamte der Amtshauptmannschaft für die im vergangenen Jahre für den Bezirk geleistete Mehrarbeit.

Durch die Veranstaltung eines Konzertes am ersten Weihnachtstage zum Besten der Liebesgabenkasse des Militärvereins erzielte die Vereins-Sängerschar, die in lebenswürdiger Weise durch weitere hiesige Kräfte unterstützt worden war, insgesamt einen Reinertrag von 135 Mark.

Volksküche. Die Interessenten seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe der Ekmarken morgen Freitag erfolgt, da der Sonnabend ein Feiertag ist.

Sonntag den 7. Januar findet abends ein Gastspiel der Dresdner Operettengesellschaft unter der Direktion Richard & Tittel in der „Reichstrone“ statt. Zur Auf-führung gelangt: „Unter der blühenden Linde“, ein fröhliches Spiel mit Gesang. In Dresden wurde das Stück bereits über 50 Mal mit großem Erfolge gegeben. Nachmittags wird als Kinderdarstellung gegeben: „Weihnachtszauber“, Kindermärchen in 4 Akten.

Am 3. d. M. nachmittags in der zweiten Stunde ist ein bei der Mutter in Ullersdorf auf Besuch weilendes 11½ Jahr altes Mädchen beim Spielen in die hochangewollene Weißeritz gefallen und von den Fluten mit fortgerissen worden. Der Leichnam konnte noch nicht aufgefunden werden.

Der nächste Ferkelmarkt findet Hohnenjahrs wegen morgen Freitag statt.

Die Militär-St. Steinnichs-Medaille in Silber erhielt der Oberjäger Paul Kummer aus Pörschendorf im Reserve-Jäger-Bataillon 26. Er ist bereits Inhaber der Friedrich-August-Medaille und des Eisernen Kreuzes 2. Klasse. Die Landwirte Reinhard Liebcher und Rudolf Liebcher, Söhne der Ernestine verm. Liebcher in Dittersbach bei Frauenstein, erhielten die Friedrich-August-Medaille in Bronze, letzterer auch das Eisenerne Kreuz.

Da in der Öffentlichkeit, wohl in den meisten Fällen ohne Grund, über das Verderben von Lebensmitteln geklagt wird, beabsichtigt der Herr Präsident des Kriegsernährungsamts, geeignete Sachverständige mit der örtlichen Prüfung der Lagerung und Aufbewahrung von Getreide, Mehl, Mühlenfabrikaten, Kartoffeln, Rüben, Gemüseserven, und Fleischkonserven zu beauftragen. Von der Rgl. Amtshauptmannschaft wird darauf hingewiesen, daß diesen Sachverständigen, die mit einer Ausweisarte des genannten Herrn Präsidenten versehen sein werden, die genaue Untersuchung aller gelagerten Vorräte und Lagerräume zu ermöglichen und die gewünschte Auskunft zu erteilen bez. jede sonstige Unterstützung zu gewähren ist.

Schmiedeberg. Ein hiesiger 13jähriger Knabe fand in Ripdorf in der Nähe des Solets „Salali“ einen Beutel mit über 2000 Mark Geld. Da bemerkte er, wie

Inserats werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spalten- oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwelgespaltene Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserats mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, in reaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Die Weißeritz-Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 80 Pf., zweimonatlich 1 M. 20 Pf., einmonatlich 60 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aus-träger nehmen Bestel-lungen an.
Wir bitten Sie den Kopf zur Seite, und zu ihrem Nutzen wieder gut machen, das er vergessen, als er Dora an seiner Strauß hielt.
Grüße wandte sie den Kopf zur Seite, und zu ihrem Nutzen wieder gut machen, das er vergessen, als er Dora an seiner Strauß hielt.
„Wir müssen zusammen schlüpfen“, fuhr Dora fort, „jeden Sie Ihre Oberkörper aus, die sind zu schwer.“
„Das geht weiter, aber wir tun uns an die Seite.“
„Schweigend schlüpfen die beiden Mädchen vordwärts.“
„Berberische das war, ge-den nen us-ten nd vor ne on nd
los-ber
wei-lich
sach-ter
die-ern
re-ber
je-ber
die-ber
in
wei-lich
sach-ter
die-ern
re-ber
je-ber
die-ber
in
wei-lich
sach-ter
die-ern
re-ber
je-ber
die-ber
in

a T-ber, die nach ihrer An-schein ohne der-ellen den der volle Male
cast-Prof-itte-
fein-tem wöl-scht. I be-ug-sh-twa
db-gebt-ten-kin-ten-hte
ag-fer-ur, die-rief-lic-ke-
die-ber-heim
sch-ber-ber-ische das war, ge-den nen us-ten nd vor ne on nd
los-ber
wei-lich
sach-ter
die-ern
re-ber
je-ber
die-ber
in
wei-lich
sach-ter
die-ern
re-ber
je-ber
die-ber
in
wei-lich
sach-ter
die-ern
re-ber
je-ber
die-ber
in